

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord

Ausgabe Nr. 38 für Februar & März 2012



Sie gehören zu jenen, die sich in und für Nord engagieren: Die Frauen und Männer vom Netzwerk Nord und dem Redaktionsteam der Stadtteilzeitung Fürstenwalde-Nord. Das Netzwerk trifft sich zur Vorbereitung des Kinderfestes beim diesjährigen Fürstenwalder Frühlingfest wieder am 15. Februar ab 10 Uhr im JugendClub Nord. Die Ausgabe Nr. 39 bereiten Redaktionsrunde und Netzwerk gemeinsam am 19. März (ab 10 Uhr) vor - und besuchen bei der Gelegenheit auch gleich das „Haus Brandenburg“ in der Parkallee 14.

Stärken vor Ort: Erfolgreiche Bilanz

Fürstenwalde beteiligte sich von 2009 bis zum Auslaufen Ende 2011 am Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union kofinanziert wird. Zur Umsetzung wurde eine Lokale Koordinierungsstelle eingerichtet und ein Begleitausschuss berufen. Auf der Grundlage des Lokalen Aktionsplans konnten interessierte Träger ihre Ideen und Konzepte bei der Koordinierungsstelle anmelden. Antragsteller waren Wohlfahrtsverbände, gemeinnützige Vereine, Bildungsträger, Jugendeinrichtungen, Bürgergremien und Einzelunternehmer. Welche Ziele wurden verfolgt? Jugendliche und junge Erwachsene wurden bei ihrer schulischen, sozialen, beruflichen Integration unterstützt. So wurden die Internetplattform „freshmix“ und die Gruppe „Rap Truth“ unterstützt. Medien- und Handlungskompetenzen vieler Jugendlicher konnten erhöht werden. Gefördert wurden Frauen bei ihrer sozialen und beruflichen Integration, die ein Problem beim Einstieg bzw. Wiedereinstieg in das Berufsleben haben. Besonders Alleinerziehenden galt die konkrete Unterstützung sowie Frauen mit Migrationshintergrund. Das Entstehen eines Quilts und von Keramiken sind sichtbare Ergebnisse. Das Programm sollte keine „Jobmaschine“ sein, sondern Kompetenzen erhöhen, neue Wege eröffnen, Stabilität schaffen und niedrigschwellig Hilfe gewähren. Deshalb sind die qualitativen Ergebnisse auch viel bedeutender als das Erreichen bestimmter Zahlen. Die jährlich mehr als zehn Mikroprojekte arbeiteten überaus erfolgreich. Das lag in erster Linie am Engagement der Akteure vor Ort und der Attraktivität der Angebote. Zur Strategie gehörte auch die Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen durch lokale Aktivierung und Kooperation. Ein wichtiges Kennzeichen war das unterstützte Bemühen um Selbsthilfe. Es ging nicht um ein Angebot des passiven Annehmens. Es gab Angebote zur Familienbildung, den Aufbau eines speziellen Medienbestandes für Familien, Untersuchungen zur Familienfreundlichkeit von Fürstenwalder Unternehmen, die Verbesserung des touristischen Angebotes durch Migrantinnen und die neue „Spree“-Stadtteilzeitung für Mitte. So bleibt nach Ende eine Stärkung der Jugendlichen, Alleinerziehenden, langzeitarbeitslosen Frauen, Migranten und von Benachteiligung Betroffenen als nachhaltige Wirkung bestehen. Die Stadt Fürstenwalde bedankt sich bei allen, die sich engagiert und zum Erfolg beigetragen haben.

Sicherheitswesten für „St. Franziskus“-Kita



Durch Spenden in Höhe von 791 Euro konnten für die Kinder der katholischen Kita „St. Franziskus“ aus der Küstriner Straße 22A Verkehrssicherheitswesten und weitere Materialien angeschafft werden. Die Mädchen und Jungen sowie die Erzieher bedanken sich sehr herzlich beim Bezirksschornsteinfegermeister Stephan Rost, bei Dachbau Charlet und Koschollek, beim Steinmetz Sascha Lorenz-van den Brandt, dem Malerfachbetrieb Schulze (Langewahl), bei der NIT - Internationale Expeditions- und Handels GmbH, bei Fesch LTD & Co sowie dem Reha-Center Steffan aus Lübbenau.

Schon beim ersten kleinen „Test-Spaziergang“ (Foto: Kita) konnten die Kinder beobachten, dass ihnen durch das Tragen der Verkehrssicherheitswesten erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr geschenkt wurde. Egal ob Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer - sie wurden gesehen!

Wo? Wann? Was? Veranstaltungstipps für Februar und März 2012



Der Alte Fritz kommt! - Brandenburg feiert 2012 den 300. Geburtstag von Preußenkönig Friedrich II - und auch in der Region ist dazu viel los. Der **Fürstenwalder Tourismusverein** bietet eine Vortragsreihe zum Leben und Wirken des Königs sowie spezielle „Königsführungen“ - Informationen dazu im Tourismusbüro Rathausstraße 7 (03361-760 600). Die Burg **Storkow** plant Ausstellungen, Radtouren, kulinarisches Kabarett, historische Rollenspiele und Vorträge und bietet alle Informationen in einem speziellen Flyer an. Ein Höhepunkt soll das 4. Kartoffelbuddeln (Foto) auf Befehl des Preußenkönigs sein.

Burg Storkow

6. Februar/19 Uhr: Gesundheitsstammtisch mit Dr. med Völler

10.02./19 Uhr: Lesung mit Stadthistoriker Dr. Jürgen Pfeiler

10.02./20 Uhr: Große Nachtwächterführung mit den Gefährten der Nacht

18.02./10 Uhr: Historisches Rollenspiel für Kinder - Preußen im 18. Jahrhundert - Alltags in einer Landschule

25.02./19 Uhr: Preußischer Kartoffelabend

23. März/19 Uhr: Martina Rellin liest aus „Klar bin ich eine Ostfrau!“

25.03. Familien-Aktionstag zum Thema „Uhr auf Natur“

31.03./20 Uhr: Dirk Michaelis

Informationen, Preise, Reservierungen und Karten unter 033678 - 73108 auch: tourismus@storkow.de



Integrationskarrieren in der Stadt Fürstenwalde zeigt eine neue **Ausstellung**, die bis Anfang März auf dem Flur vorm Bürgermeisterzimmer zu sehen ist. Zwei der Porträtierten sind **Mohamed Mustafa Lamin** und **Elena Burghardt** (auf dem Foto gemeinsam mit Thomas Thieme von der Caritas/Bildmitte). Die Lebensläufe der Porträtierten sind unter www.integrationsbiografien-fuerstenwalde.de im Internet nachzulesen.

Stadtbibliothek Fürstenwalde:

18. Februar/20 Uhr: Wolfgang Swat - Mord ohne Mörder. Authentische Kriminalfälle aus der DDR

3. März/19 Uhr: Cassandra - autorisierte Bühnenfassung nach Christa Wolf

Kulturfabrik Fürstenwalde:

4. Februar/20 Uhr: Ulla Meinecke - Neue Geschichten von der „Hardcore-Romantikerin“

10.02./20 Uhr: Jazzklub Nr. 18 mit Blue Honky Tonk

11.02./20 Uhr: Theaterkrimi mit Menü

19.02./17 Uhr: Fürstenwalder Musikzyklus mit „Gassenhauer-Trio“

22.02./18 Uhr: Spanischer Stammtisch

2. März/20 Uhr: Plögerts Promi-Talk mit Barbara Thalheim

28.03./18.30 Uhr: Geschichten aus der Region - Vortrag Museum Fürstenwalde

29.03./19.30 Uhr: Englischer Stammtisch

Hotel Kaiserhof:

25. März/15 Uhr: Tanztee mit The Friends.

Dom Fürstenwalde:

10. Februar/11 Uhr: Orgelmusik zur Marktzeit mit Gottfried Förster, Havelberg

2. März/11 Uhr: Orgelmusik zur Marktzeit mit Philipp-Emanuel Popp, Heidelberg

4. 03./17 Uhr: Orgelmusik zur Passionszeit mit Gottfried Förster aus Havelberg

6. April(Karfreitag)/15 Uhr: Blockflöte und Orgel zur Sterbestunde Christi

8. April/17 Uhr: Festliches Osterkonzert

Schwapp, Große Freizeit 1:

25. Februar/13 Uhr: 5. Drachenboot-Indoor-Cup im Sportbad

29.02./11 bis 17 Uhr: Schaltjahr-Aktionstag.

13.+14.03.: Tag für alleinerziehende Eltern
Drei Stunden Eintritt frei für das Kind, wenn es in Begleitung eines vollzahlenden Erwachsenen kommt

Mehrgenerationenhaus der Awo:

8. Februar: russischer Nachmittag

12.02./10 Uhr: Sonntagsfrühstück im MGH für Familien, Alleinstehende und Senioren

3,50 Euro/Person, Kinder (4 - 12 J.) 1,50

16.02./17.30 Uhr: russisch Kochen

7. März/17 Uhr: Trockenfilzen, 6 Euro

bitte anmelden für Teilnahme

14.03./18 Uhr: Musik trifft Lyrik mit Autorin Ines-Kathrin Pape. 2 Euro

Gemeinschaftsgarten Waldstraße 9a:

In den Monaten März bis Mai: Aktionstage, für die noch Unterstützer und Helfer gesucht werden. Termine können individuell abgestimmt werden! Zäune, Pflanzen, Steine und der Teich sollen im alten Gemeinschaftsgarten in der Neuen Gartenstraße abgebaut und im neuen Objekt wieder eingerichtet werden, um in geschützter Lage erfolgreich gärtnern und Projekte mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen. So besteht die Möglichkeit für Kitas, Schulen, Horte und weitere Bildungsträger ganz praktisch aktiv zu werden, mitten in der Stadtnatur zu lernen und Kompetenzen des Miteinanders zu trainieren. Neben den Gemeinschaftsflächen und Projektpunkten (Wasser, Energie und Pflanzen) werden auch wieder Beete für Menschen verschiedener Kulturen vergeben, auf denen sie für ihren eigenen Bedarf gärtnern können. Hintergrund ist das Konzept eines Interkulturellen Gartens. Bewerbungen und weitere Informationen im Kiezkom, bei Cornelia Petermann unter cornelia.petermann@ewetel.net und im Stadtteilbüro Mitte in der Mühlenstraße 25.

21. April: Erster Gartensamstag im Gemeinschaftsgarten der Lokalen Agenda

21 Gruppe in der Waldstraße 9a sowie an diesem Tag von 14 bis 18 Uhr „Offene Tür“

Rundgänge und Gartenplanung

27. 04./14 - 18 Uhr: gemeinsames Gärtnern, Pflanzen- und Ideensammlung

GefAS Hegelstraße 22:

3. Februar/16 Uhr: Faschingsparty

8.2./9 Uhr: Themenfrühstück mit Jahresrückblick 2011

22.02./14.30 Uhr: Spielenachmittag

1. März: Gemeinsame Fahrt nach Freienbrink anlässlich der Frauenwoche zum Frühlingsfest mit dem Kreisjagdverband

Anmeldung bei der Gefas (03361-376793)

14.03./9 Uhr: Themenfrühstück „Kluft zwischen Arm und Reich“

29.03./14.30 Uhr: Osterbasteln

5. April/10 Uhr: Osternester suchen

2. Juli bis 12. 07.: Deutsch-polnische Jugendbegegnung für Kinder

Seniorenveranstaltungen des BdV:

15. Februar/14.30 Uhr: Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Thälmannstraße 114d

22.03./15 Uhr/Cafe LebensMut Joppstr: Jahreshaupt- und Wahlversammlung

KiezKom macht weiter

Die Begegnungsstätte KiezKom in der Wolkowstraße 26 (Foto von einer Frauenwochenveranstaltung 2011) wird seit Jahresbeginn in Selbstverwaltung weitergeführt. So gibt es weiter die Treffen von Chor und Kinderfolkloregruppe, Internationale Küche, Frauentreff, Strick- und Häkeltreff. Auch Kunst und Handwerk, Nähstube, Begleitung und Beratung stehen weiter auf dem Programm. Die aktiven Bürger haben sich zu einer Gruppe des Lokalen Agenda21 zusammengeschlossen. Geöffnet ist jetzt montags Nachmittag, dienstags Vormittag, den gesamten Donnerstag und freitags bei Aktionen. Termine an der Tür

24. Februar/10 Uhr: Frauentreff - 2 Euro
24.2./11 Uhr: Korbflechten, 4,50 Euro
2. März/10 Uhr: Kochen - 3 Euro
30.3./11 Uhr: Osterbatik - 3,50 Euro

Angebote für Klassen 9 bis 12

Schüler der Klassen 9 bis 12, die sich für Natur- und Technikwissenschaften interessieren, können sich an der **TU Berlin** derzeit für zwei **Orientierungsangebote** bewerben. Der Studienwahl-Kurs „Talent Take Off - Einsteigen“ richtet sich an **Schüler der Klassen 10 bis 12**, die sich für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und/oder Technik begeistern. Im Workshop erkunden sie ihre Interessen und besuchen das Frauenhofer-Institut. Bewerbungsschluss für die Trainings vom 30. Juli bis 4. August ist am 15. Mai, Formulare unter www.femtec.org (Bereich Bewerbungen).

Am 10. März ist Bewerbungsschluss für „Try it!“ - Junge Frauen erobern die Technik. Die **Schülerinnen der Klassen 9 bis 11 von Gymnasien und Oberschulen** können vom 16. bis 19. Mai im Elektrotechniklabor arbeiten, selbst minimalinvasiv operieren oder erleben, wie modernste Lagertechnik funktioniert. Kontakt über Martina Battistini an der TU Berlin (030-314-25643) oder bewerben (mit Zeugniskopie und Motivationsschreiben) unter www.femtec.org, Bereich Bewerbungen.

Akademie für Jugendliche

Der **Verein Kita-Schule-Wirtschaft im Landkreis Oder-Spree** bereitet für den 28. April eine Junior-Akademie auf dem Gelände des A-Rosa-Resort Bad Saarow vor. Vorgestellt werden **Tourismusberufe**. Der Verein führt auch 2012 seine Berufsorientierungstouren fort. Am **14. März** soll es einen Ausflug zur Elementefabrik Tinglev in Bruchmühle geben sowie zur Transport- und Baustofffirma Seifert in Rehfeld sowie am **4. April** zum neuen Flughafen nach Berlin-Schönefeld.



Rathaus länger offen

Seit kurzem ist das Fürstenwalder Rathaus über den Haupteingang Marktplatz Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 16 Uhr zugänglich. Außerdem öffnet das Bürgerbüro am Montag bereits um 7 Uhr. Geöffnet ist das Bürgerbüro nun montags von 7 bis 14 Uhr, dienstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 16 Uhr. Zu diesen Zeiten ist die Abgabe von Fundsachen möglich.

3. Shoppingnacht am 24. 03.

Die 3. Fürstenwalder Shoppingnacht findet am 24. März von 17 bis 23 Uhr statt. Veranstaltet von der Händlerinitiative Innenstadt und der Stadt Fürstenwalde soll es ein mobiles Rahmenprogramm geben mit Modenschauen, Musikdarbietungen, Feuershows und Lichtinstallationen. Geplant werden auch ein Lampionumzug durch die Innenstadt und Kinderbetreuung, um Eltern unbeschwertes Shoppen zu ermöglichen. Beendet wird der Abend mit einem großen Abschlussfeuerwerk, weitere Informationen und Mitmachangebote im/ans Stadtteilbüro Innenstadt in der Mühlenstraße 25.

22. Frauenwoche

Im Rahmen der diesjährigen Brandenburgischen Frauenwoche sind **ab Anfang März** wieder zahlreiche Aktionen in der gesamten Stadt geplant. So wird es bei **profamilia** einen Abend zum Thema Wechseljahre geben, der **Verein „Frauen helfen Frauen“** lädt zu einer Gesprächsrunde mit einer Anwältin ein. Außerdem gibt es eine ganze Reihe von Angeboten im Mehrgenerationenhaus, bei der GefAs (Hegelstraße 22), in der Bibliothek und der Kulturfabrik sowie bei der Kreisvolkshochschule.

Pflege Angehöriger

Immer mehr Menschen tragen neben ihrer Arbeit auch die Verantwortung für die Pflege ihrer Angehörigen. Das ist eine schwere Aufgabe. Das Projekt **HELP** der **FAW gGmbH** (gefördert vom ESF) informiert und berät Betroffene zur Vereinbarkeit von Pflege und Berufstätigkeit, Kontakt über die 03361-760170. Auf der Internetseite www.pflege-los.de sind die wichtigsten Hilfsangebote zusammengestellt. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich

Berufs-Tests für Schüler

Schüler ab Klasse 7 können in der **FAW gGmbH** ihre Interessen und Stärken in verschiedenen Berufsfeldern testen. Jeder Schüler erfüllt einzeln oder in kleinen Gruppen acht Aufgaben. So wie Tobias Sebastian und Larissa Eisenhut (Foto: FAW) von der Gesamtschule Petershagen bauen sie ein Regal zusammen. Weitere Aufgaben gibt es zum Handel, aus den Bereichen Gastronomie, Farbe, Pflege und Metall. Erfahrene Ausbilder werten die Ergebnisse aus und geben Empfehlungen für Berufsorientierungs-Praktika. Am Ende der 3-tägigen Tests gibt es Zertifikate.





Das Team der **Begegnungsstätte „Zilki 13“** - auf dem Zilki-Foto v.l. Liudmyla Vidler, Bernd Seibert und Christine Ehrmüller - sind nun im Erdgeschoss des Ziolkowski-Ring 13 zu erreichen - in den Räumen des ehemaligen **CariSatt-Ladens**. Der wiederum ist auch umgezogen: In die Frankfurter Straße 4 (schräg gegenüber vom Familieninfo-Cafe der Caritas). Geöffnet hat der CariSatt-Laden montags und dienstags von 9 bis 14.30 Uhr, mittwochs von 13 bis 17 Uhr sowie donnerstags und freitags von 9 bis 14 Uhr.

Mitfahrzentrale Oder-Spree

In der Region Fürstenwalde-Steinhöfel steht eine online Mitfahrzentrale vor der Realisierung. Die Idee dafür entstand beim Jugendfachtage 2010 in Beerfelde. Die Mitfahrzentrale Oder-Spree wird von Ehrenamtlichen realisiert. Unter www.mitfahrzentrale-oder-spree.de können diejenigen, die eine Mitfahrgelegenheit suchen oder eine anbieten können, ohne Vermittlungsgebühren fündig werden und miteinander in Kontakt treten. Die Kosten werden zwischen den Beteiligten direkt verhandelt. Telefonische Angebote und Gesuche können auch telefonisch beim Eine-Welt-Projekt im Dom unter 03361-591 827 (Anrufbeantworter/wird regelmäßig abgehört) mitgeteilt werden. Wir laden herzlich ein, das Angebot intensiv zu nutzen und zu unterstützen! **Gabi Moser**

Neu im JugendClub Nord



Der ausgebildete Erzieher **Matthias Bendig** gehört seit dem 2. Januar zum Team des JugendClubs Nord und betreut dort gemeinsam mit Kai-Uwe Strohbach sowie Tina Engel die Kinder und Jugendlichen.

Lokale Aktionstage

Ein Organisationsteam von „Pro Lebensqualität - Bündnis für die Region Fürstenwalde“ bereitet zwei Lokale Aktionstage für bürgerschaftliches Engagement vor. Im ersten Quartal soll es dafür neben Informationsveranstaltungen für Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen auch eine Projektbörse als Plattform für Partnerschaften geben. Die Aktionstage sind für Mai/Juni und August/September geplant. Ziel des durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ geförderte Projekt ist, weitere Partnerschaften hiesiger Wirtschaftsunternehmen mit sozialen und kulturellen Einrichtungen zu starten. Neben dem Kennenlernen und dem Austausch von Ideen sollen neue Angebote entstehen, die langfristig die „weichen“ Standortfaktoren der Region stärken und damit dessen Attraktivität unter anderem für hochqualifizierte Arbeitnehmer erhöhen.

Die Trägerschaft hat der Evangelische Kirchenkreis Fürstenwalde - Strausberg in Kooperation mit dem Verein für Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) übernommen. Die Projektkoordination liegt in den Händen von Katharina Stuht von JuSeV und Cornelia Petermann vom Servicebüro für gesellschaftliche Projekte Fürstenwalde.

Neu: „Am Nordstern“

Wer aufmerksam durch den südlichen Teil der Ernst-Thälmann-Straße geht, dem ist das neue Straßenschild sicherlich schon aufgefallen: Direkt vor dem neuen Verwaltungsgebäude des NCC-Baukonzerns steht es und dokumentiert die Umbenennung dieses Teils der Straße in „Am Nordstern“.

Notruf-Nummern

Polizei: 110

Kirchliche Seelsorge:

0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugend-Sorgetelefon:

15 bis 19 Uhr: 0800- 557 8336

Notruf für Mädchen und Frauen:

03361 - 57 481

Profamilia: 03361 - 34 99 17

Schimmelpilz-Beratung

Schimmelpilze mögen den Winter und machen sich dann gern in Wohnräumen breit. Eine weitgehende Beseitigung ist angebracht. Tipps zum Aufspüren der Ursachen und zur Sanierung erhalten Betroffene von der Energieberatung der Verbraucherzentrale Brandenburg. **In Fürstenwalde wird an jedem zweiten Donnerstag im Monat eine Beratung nach Voranmeldung angeboten.** Eine Terminvereinbarung ist im Stadtbüro - Innenhof der Mühlenstraße 25 (03361-368 182) möglich.

Impressum

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord
gefördert von der Stadt Fürstenwalde



und aus dem



Bund-Länder
Programm
„Soziale Stadt“

Briefkasten für Post an die Redaktion:

Am Jugendklub Nord (Große Freizeit 7a)

Redaktion und Layout:

Diplom-Journalistin Kerstin Schreiber
jour.kschreiber@web.de

Technische Unterstützung:

„Datenfische“ Stephan Schürhoff
Druck: Druckerei Oehme Fürstenwalde

Verteilung: Jugendklub Nord

Redaktionsschluss Nr. 38: 19. Januar 2012

Nächsten Ausgabe für April/Mai 2012:

Redaktionssitzung gemeinsam mit der
Netzwerk-Nord-Sitzung: **19.3.2012/10 Uhr**

im Haus Brandenburg, Parkallee 14
ab ca. 12 Uhr Führung durchs Haus

Redaktionsschluss für Nr. 39: 19. März 2012